

sind. Die ideologische Erziehung unserer Kollegen zum Klassen- und Staatsbewußtsein, also zum sozialistischen Denken, steht im Mittelpunkt der Parteiarbeit. Dabei stützen wir uns auf die Gewerkschaftsorganisation und auf den fortgeschrittensten Teil unserer Produktionsarbeiterinnen, die sich zu sozialistischen Brigaden zusammengeschlossen haben.

Die sozialistischen Brigaden tragen durch ihr Beispiel maßgeblich zur Erziehung der zurückgebliebenen Kollegen bei. Das zeigt sich in unserem Betrieb besonders am Band 20, wo durch die Initiative und das persönliche Vorbild unserer Genossen zuerst eine solche Brigade entstand. Deren gute Arbeit, sowohl ideologisch als auch fachlich, führte dazu, daß sich heute das ganze Band zu zehn Brigaden zusammengeschlossen hat. Dieses Band steht auch an der Spitze in bezug auf Qualität und Planerfüllung.

In der ideologischen Überzeugungsarbeit mit den parteilosen Kollegen sind wir mit Hilfe vieler persönlicher Aussprachen, Agit.-Seminaren, öffentlichen Parteigruppenversammlungen, Produktionsberatungen usw. ein gutes Stück vorangekommen. In diesen Beratungen wurden die Fragen der Qualität und der Planerfüllung im Zusammenhang mit der ökonomischen Hauptaufgabe und ihrem politischen Inhalt behandelt. Dabei setzten wir uns auch mit solchen Kollegen auseinander, die den Standpunkt vertraten, daß gute Qualität nur dann erreicht werden kann, wenn der Plan reduziert wird. Diese Auffassungen wurden auch von einigen leitenden Wirtschaftsfunktionären vertreten. Sie wollten die Richtigkeit ihrer Auffassung damit beweisen, daß wir nach der Öffentlichen Kritik und den darauf eingeführten stärkeren Kontrollmaßnahmen im Betrieb — wie zum Beispiel tägliche Auswertung der Band- und Endreparaturen über Betriebszeitung und Funk, verstärkte Qualitätskontrollen an den Bändern, ständige Ausstellung nichtqualitätsgerechter Sakkos und Hosen — in den Monaten Juli und August Planverlust hatten. Dieser Rückgang in der Planerfüllung hatte aber seine Hauptursache in den Mängeln der Arbeitsorganisation in diesen Monaten.

Der beste Beweis, der die falschen Auffassungen zerschlug, waren aber zwei Hochleistungsschichten zu Ehren des

10. Jahrestages unserer Republik. An diesen Tagen erfüllten alle Bänder und die Endfertigung ihren Plan weit über 100 Prozent, und das ohne Qualitätsminderung. Die Reparaturen waren hierbei sogar geringer als an den anderen Tagen. Damit wurde gleichzeitig bewiesen, daß unser Plan durchaus real ist, wenn die entsprechenden Vorbereitungen für einen guten Arbeitsablauf getroffen werden. Von diesen Hochleistungsschichten ging ein großer Impuls aus, so daß wir bis zum 10. Jahrestag eine ansteigende Tendenz nicht nur in der Planerfüllung, sondern auch in der Entwicklung der Qualität unserer Erzeugnisse zu verzeichnen hatten.

Wir betrachten das als Anfangsergebnisse. Es muß noch vieles getan werden, um das Vertrauen der Bevölkerung und des Handels zu unserer Produktion, um die Ehre unserer Fabrikmarke wiederherzustellen. Der Wille und die Bereitschaft unserer Produktionsarbeiterinnen, höchste Planerfüllung bei bester Qualität zu erreichen, ist vorhanden. Das drückt sich aus in den vielen Verpflichtungen und auch darin, daß immer mehr Kollegen — zur Zeit sind es etwa 400 — sich an der Selbstkontrolle beteiligen. Jetzt nimmt unsere Parteiorganisation den Kampf gegen alle Hemmnisse auf, die dieser Bereitschaft unserer Kollegen im Wege stehen. Das sind in der Hauptsache Mängel in der Arbeitsorganisation, mangelnde Sorgfalt bei notwendigen kurzfristigen Produktionsumstellungen, unzureichende technische Betreuung unserer Strombänder durch unsere Meister und ähnliche Erscheinungen. Es muß auch einiges geschehen, daß die Qualifizierung unserer Produktionsarbeiter mit der im Betrieb durchgeführten Technisierung Schritt hält.

Die Parteileitung hat sich mit diesen Fragen sehr gründlich beschäftigt und sie zum Gegenstand einer außerordentlichen Gesamtmitgliederversammlung gemacht. Diese trug einen sehr kritischen Charakter. Die Genossen setzten sich besonders mit den Mängeln in der Arbeit der Werk-